

Protokoll vom Food-Coop-Treffen vom 12.07.2007

1. Gewerbeschein

Nesi hat sich über den Gewerbeschein informiert. Eine Gewerbebescheinigung würde 22,- Euro kosten und wir würden eine Person brauchen, die ihren Namen als Verantwortliche zur Verfügung stellt. Ausserdem hängt an einem Gewerbeschein jede Menge Bürokratie. Laut der IHK müssten wir jeden Monat eine Lohnsteuerabrechnung machen, um den Profit unseres Gewerbes nachzuweisen. Wenn wir drei Monate lang keinen Profit nachweisen, kann es sein, dass uns der Gewerbeschein wieder entzogen wird, da wir offensichtlich kein Gewerbe sind. Eventuell lässt sich eine Extra-Regelung mit dem Finanzamt treffen darüber wie oft wir eine Lohnsteuerabrechnung machen sollen. Nesi will sich weiterhin darum kümmern.

Ein Gewerbeschein ist nötig um bei Pural einkaufen zu können. Ausserdem hätten wir dann eine andere, bessere (?) Verhandlungsposition dem Elkershausen-Großhandel gegenüber.

2. Homepage

Martin will sich um eine Homepage für doe Food-Coop kümmern, auf der vorerst kommuiziert werden kann während der Semesterferien. Die Homepage hat folgende Adresse:

<http://m.e49.de/fc>

Konkret zum ersten Mal genutzt werden kann die Homepage um ersten Food-Coop-Names Ideen zu diskutieren oder Vorschläge einzubringen. Ausserdem können dort Vorschläge für regionale Produkte gesammelt werden (siehe sonstiges).

3. Verteiler

Ann hat sich nochmal um den Verteiler gekümmert. Die Adresse ist:

foodcoop_marburg@lists.riseup.net Müsste jetzt funktionieren. Ich hab das eben mal probiert. Über den Verteiler eMails schicken können jetzt alle die, deren eMail-Adressen von Ann eingetragen sind. Neue Adressen hinzufügen kann nur Ann, weil sie das Administrator-Passwort hat. Entweder also wir machen das Passwort öffentlich, oder Ann ist dauerhaft für die Verwaltung des Verteilers zuständig. Es gibt folgende Adressen hinzuzufügen: loopyfruit@gmx.de, johan_kornder@hotmail.com ; Alle diejenigen, die bereits registriert sind, können sich einloggen auf <http://lists.riseup.net/www/>, sich ein erstes Passwort zuschicken lassen, sich dann selbst eins festlegen und im Archiv alle bisherigen Mail des food-coop-Verteilers sehen.

4. Bode-Bestellung

Die Großhandel-Bestell-Gruppe hat die verschiedenen Bestellwünsche zusammengetragen und daraus eine Liste erstellt. Wir haben dann noch einige strittige Bestell-Punkte diskutiert wie, welche Sorte und welche Menge. Anne schickt die **Bestellung** am Freitag weg und wenn alles klappt, kommt die Lieferung am Mittwoch oder Donnerstag an.

Der Betrag der Bestellung wird, bis wir eine andere Lösung gefunden haben, von Annes Konto abgebucht. Wegen der **Bezahlung** schickt Anne eine Tabelle rum, in der für jede WG oder Person die bestellten Artikel und die Gesamtkosten aufgeführt sind. In der Mail sind auch die Kontodaten von Anne drin und sollt euren jeweiligen Betrag bis Mittwoch auf Annes Konto überweisen.

Um einen Puffer für Bestellungen zu haben, und falls auch mal nicht die gesamt Menge eines Artikels abgenommen wird, haben wir uns auf eine **Starteinlage** geeinigt. Alle Personen, die an der ersten Bestellung beteiligt sind, überweisen, ebenfalls vorerst auf Annes Konto, 5,- Euro.

Bei der Bode-Bestellung haben wir folgende Dinge noch nicht vollständig aufgeteilt, und wer was davon haben möchte kann gerne:

- Reis Langkorn Vollkorn
- Haferflocken
- Sesam
- Sonnenblumenkerne
- Kürbiskerne

5. Raum

Wir halten unseren bisherigen Raum in der Gutenberg 10 nicht so ganz dafür geeignet, längerfristig Lebensmittel darin zu lagern. Martin versucht, den Bettenhaus-Raum warmzuhalten und ansonsten wollen wir Augen und Ohren offenhalten.

6. Semesterferien

Während der Semesterferien wollen wir keine GroßhaendlerInnen-Bestellung machen. Gemüse kann es weiterhin jeden Mittwoch geben. Dafür jedoch folgende Änderung: Sowohl für die Bestellung bei Harry als auch für die Abholung fühlt sich ab dem 24.07. die Marbach-WG verantwortlich. Also entweder bis Dienstag mittag telefonisch (06421-183388), per Mail (über den Verteiler) oder auf der Homepage mitteilen für wieviel wer Gemüse wünscht und wie immer diesen Betrag vor Mittwoch in die Kassen in der Gutenberg 10 legen und eine Notiz ins Kassenbuch machen. Wenn andere WGs oder Menschen in den Semesterferien Zeit und Lust haben, können die sich natürlich gerne beim Abholen des Gemüses beteiligen.

7. Termine

DieBode-Bestellung kommt am Mittwoch oder Donnerstag an. Die Info wird über den Verteiler geschickt und wir treffen uns zum Aufteilen und Auspacken an dem jeweiligen Tag um 18 Uhr in der Gutenberg 10.

8. Sonstiges

Wir hatten eine längere Diskussion, was die Kriterien für Bestellung betrifft. Auf der einen Seite finden wir regional wichtig, auf der anderen Seite steht das Argument, dass weniger regional und mehr großhandel oft (energie-)effizienter ist, was die Transport- und Herstellungskosten betrifft. Wir haben beschlossen, das, was uns regional sinnvoll erscheint auf der Homepage sammeln. Die Regional-Gruppe versucht sich dann schlau zu machen, ob und wie es möglich ist, diese Dinge regional zu beziehen und was die Bedingungen wären.